



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Vollständiges Marburger Gesangbuch

Luther, Martin

Marburg, 1750

CCCCCXII. 542. Die beste empfählung sein selbsten.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-51092](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-51092)

uns kund gethan. Ihm sey
danc in dieser zeit! Ihm sey
danc in ewigkeit? Ewig soll
mein herz ihn ehren: Ewig
seinen ruhm vermehren.

CCCCCXLI. 541.

Die in Jesu beruhigte Seele.

Im Th. Nun ruhen alle wälder.

Du unruh meiner seelen!
Wie lang wilt du mich
quälen? Sey still und lege
dich! Wie lang wolt ihr ge-
danken, So hin und wieder
wancken, Und seyn so gar
hart wider mich?

2. Herr Jesu! thu auf-
wachen, Und komm zu hülff
mir schwachen, Daß ich nicht
gar vergeh: O Herr! durch
deine gute, In ruh setz mein
gemüthe, Die sünde, mein
Gott, überseh.

3. Und wann ein sturm kömmt
wieder, Der mich will schla-
gen nieder, So stehe, Herr,
mir bey: Dem feind laß nicht
gelingen, Wornach er stets
thut ringen, Mach mich von
aller sorgen frey.

4. Nun, Herr, ich hoff und
schaue, Auf dein zusag ich
baue, Du bist mein trost al-
lein: In allen meinen nöthen,
Auch wann du mich wilt töd-
ten, Will ich, mein Gott,
dein eigen seyn.

CCCCCXLI. 542.

Die beste empfählung sein selbst.

Hab acht auf mich in
der noth, O gro-
ßer Gott, Herr aller herren
Wann satans wuth, die hö-
len-rott, Den rachen gegen
mich aufsperrt, Wann sie
mich suchen zu verschlingen
Und in die höchste noth zu
bringen, So bitt ich dich
herginniglich, Mein vatter,
so hab acht auf mich.

2. Hab acht auf mich, wann
mich die sünd Will von dem
höchsten guth abwenden,
So halte mich, Herr, als
dein kind, Mit deinen treuen
vatters-händen, Bleib du
mir stets in den gedanken,
Laß mich von deinem wort
nicht wancken; Wann sün-
den in mir regen sich, Mein
vatter, so hab acht auf mich.

3. Hab acht auf mich, wann
gehet wohl, Wann mir die
glückes-sonn will scheinen
Die meine seel macht freuden-
voll, Daß sie nichts wissen
mag vom weinen, Daß ich
dem blinden glück nit trau-
viel mehr auf deine gute
schaue: Weil oft das glück
rad

rad wendet sich, Mein vater, so hab acht auf mich.

4. Hab acht auf mich und steh mir bey, Wann mir das Unglück braust entgegen, Daß ich nicht zu verzaget sey, Und weichen möcht von deinẽ wegen, Die mir zu wandeln sind befohlen; Und wann mir auch des kreuzes kahlen Mein herz so brennen bitterlich, Mein vatter, so hab acht auf mich.

5. Hab acht auf mich, wann ich gesund, Wann ich empfinde keine schmerzen; Was keine klag in meinem mund, Noch trauren ist in meinem hertzen, Damit ich bey gesunden leibe, Dir danckbar und gehorsam bleibe; Auf daß ich nicht vergesse dich, Mein vater, so hab acht auf mich.

6. Hab acht auf mich, auch wann ich krank, Wann die gesundheit will verschwinden, Daß ich gedultig und mit danck Annehm die arken der sünden; Laß mich nicht ungedultig werden, Und dencken, daß ich staub und erden; Auch wann die schmerzen mehren sich, Mein vatter, so hab acht auf mich.

7. Hab endlich dann auch acht auf mich, Wann ich der

welt valet soll geben, Daß ich im glauben halte dich, Bis ich komm in ein ander leben, Da mir das frohe glaubens erbe Ertheilen werden deine hände; Daß ich bey dir leb ewiglich Mein vatter, so hab acht auf mich.

8. Ach! laß mich doch nicht aus der acht, Wann uns dein jüngster tag erscheinet; Der tag, da vor gericht wird bracht Auch das, so man nicht hie gemeinet; Laß mich zu deiner rechten stehen, Und zu des laimes hochzeit gehen, Mein Jesu! dann hab acht auf mich, So will ich ewig preisen dich.

CCCCXLIII. 543.

Joh. Hermann.

Haupt: Seligkeiten der Kinder Gottes, aus Matth 5.

Im Th. Freu dich sehr o meine re. **K**omm, laß euch den Herren lehren, Kommt und lernet allzumal: Welche die sind, die gehören In der rechten Christen zahl: Die bekennen mit dem mund, Glauben vest von hertzen grund, Und bemühen sich darneben Fromm zu seyn, dieweil sie leben.

2. Selig sind, die demuth haben